



Zürich, 6. April 2018

Medienmitteilung

## Start von «Züri Velo»

Von der Stadt konzessioniertes Veloverleihsystem nimmt Betrieb auf

**Mit «Züri Velo» erhält Zürich ein modernes Veloverleihsystem mit über 2000 Velos. Das Bikesharingnetz wurde heute am Urban Bike Festival eröffnet. Das Netz wird nun laufend ausgebaut und soll im Sommer 2019 komplett sein.**

Die Entstehung eines Bikesharingnetzes in der Stadt Zürich geht auf einen Vorstoss im Gemeinderat aus dem Jahr 2007 zurück. Im Jahr 2014 schrieb die Stadt das Netz aus, im Februar 2015 erhielt die PubliBike AG den Zuschlag. Durch einen Rechtsstreit um die Vergabe wurde die Planung um zwei Jahre verzögert. Im Juni 2017 konnte das Tiefbau- und Entsorgungsdepartement nach einem Bundesgerichtsentscheid die Nutzungskonzession erteilen und grünes Licht geben für die Detailplanung. Schliesslich begann im März 2018 die Installation der ersten gut 30 der geplanten 150 Stationen. Zum Auftakt des [Urban Bike Festival](#) schnitten Stadtrat Filippo Leutenegger und PubliBike-Geschäftsführer Bruno Rohner auf dem Turbinenplatz am 6. April symbolisch das rote Band zur Eröffnung durch.

Das Netz «Züri Velo» wird schrittweise ausgebaut, im Sommer 2019 soll es komplett bereitstehen: In den Hauptzentren City, Altstetten und Oerlikon, entlang der die Zentren verbindenden Korridore sowie in Zürich Nord und am See werden über 150 Stationen mit 2250 Fahrrädern aufgestellt. Sobald eine Station den Betrieb aufnimmt, erscheint sie auf der PubliBike-App und -Website. Der Kunde und die Kundin sehen in Echtzeit, wie viele Velos und E-Bikes an der gewünschten Station verfügbar sind. Vom 6. bis 8. April 2018 können die neuen Bikes zudem am Urban Bike Festival auf dem Turbinenplatz und im Schiffbau in Anwesenheit des PubliBike-Teams getestet werden. Auch am Stand der Stadt steht ein Züri Velo bereit für die Fahrt durch einen Velo-Fotomaten.

2/4

Die Flotte besteht je zur Hälfte aus E-Bikes und konventionell angetriebenen Fahrrädern. Der Aluminiumrahmen der Bikes ist leicht und stabil. Die Bikes wurden speziell für Bikesharing entwickelt und die Räder sind kleiner und dadurch wendiger als übliche Velos. Dank eines einfachen Zugangssystems mit App, Internet, SwissPass und Kreditkarten richten sich die Smartphone-tauglichen Stationen sowohl an regelmässige als auch spontane Nutzerinnen und Nutzer.

Der Stadt Zürich entstehen keine Kosten, da «Züri Velo» über Sponsoringbeiträge, Werbung und Kundeneinnahmen finanziert wird. Hauptsponsoren sind die Zürcher Kantonalbank und das ewz. Den Betrieb inklusive Wartung stellt im Auftrag von PubliBike die Arbeitsintegration der Sozialen Einrichtungen und Betriebe der Stadt Zürich sicher.

**Hinweis an die Redaktionen:**

- Für politische Fragen: Stadtrat Filippo Leutenegger, Telefon 044 412 23 00
- Für Fragen zur Konzession: Christina Spoerry, Leiterin Verkehrsstrategien, Telefon 044 412 45 96, E-Mail [christina.spoerry@zuerich.ch](mailto:christina.spoerry@zuerich.ch)
- Für Fragen zu Aufbau, Ausbau und Betrieb: Medienstelle PostAuto/PubliBike, Telefon 058 338 57 00, E-Mail [infomedia@postauto.ch](mailto:infomedia@postauto.ch)

Weitere Informationen:

Hochauflösende Bilder einer «Züri Velo»-Station (Bild: PubliBike) können im Internet ([www.stadt-zuerich.ch/ted](http://www.stadt-zuerich.ch/ted)) heruntergeladen oder gerne auch bei der Medienstelle PostAuto/PubliBike angefragt werden. Informationen und Plan der Stationen sind auf [www.publibike.ch](http://www.publibike.ch) zu finden.



### **Eckwerte zum Veloverleihsystem «Züri Velo»:**

#### **Beschaffenheit der Velos**

Der einheitliche, sehr leichte Aluminiumrahmen der Velos ist für Menschen von 140 bis 200 Zentimetern Grösse geeignet. Durch die 20-Zoll-Räder ist das Velo kleiner und wendiger als übliche Fahrräder. Die Reifen mit einer Breite von 55 mm sind mit integriertem Pannenschutz versehen. Dies bietet auch Schutz vor Tramschienen. Die Velos enthalten eine stufenlose Nabenschaltung, hydraulische Scheibenbremsen und LED-Dynamo-Beleuchtungen. Die Hälfte der Velos hat einen Elektroantrieb, der bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Stundenkilometern unterstützt. Für E-Bikes dieser Art besteht keine Helmtragepflicht. Die Akkus werden mit Ökostrom geladen.

#### **Ausleihe**

Der Zutritt zum Veloverleihsystem «Züri Velo» erfolgt über das Schloss (Smartlock) am Velo/E-Bike. Nutzerinnen und Nutzer müssen sich über die Website oder die Gratis-App von PubliBike einmalig registrieren. Danach können sie für die Suche nach einem freien Velo/E-Bike die PubliBike-App nutzen und das gewählte Velo/E-Bike über die App oder eine RFID-Karte, zum Beispiel den SwissPass, freischalten. Eine Fahrt kann an einer beliebigen Ausleihstation beginnen und an einer beliebigen Station enden. Zwischenstopps ausserhalb von Stationen sind ebenfalls möglich.

#### **Tarife**

Erfahrungsgemäss nutzen die meisten Kunden das Velo weniger als eine halbe Stunde pro Fahrt. Für den Abo-Besitzer ist die erste halbe Stunde gratis. Somit bleibt es für viele Nutzerinnen und Nutzer bei den Abokosten. Regelmässige Nutzer lösen am besten ein Jahresabonnement und zahlen somit für die einzelne Nutzung weniger. Das Abo lässt sich auf den



SwissPass laden. Das Tarifmodell sieht fünf Varianten vor und zwar vom Spontan- bis zum Vielnutzer. Bei allen Varianten kostet das normale Velo höchstens 20 Franken für 24 Stunden, das E-Bike 40 Franken:

**QuickBike** (für Spontanutzer) – keine Jahresgebühr

Velo: die ersten 30 Minuten CHF 3, jede zusätzliche Minute 5 Rappen

E-Bike: die ersten 30 Minuten CHF 4.50, jede zusätzliche Minute 10 Rappen

**EasyBike** – CHF 50 pro Jahr

Velo: die ersten 30 Minuten gratis, jede zusätzliche Minute 5 Rappen

E-Bike: die ersten 30 Minuten CHF 3.50, jede zusätzliche Minute 10 Rappen

**MaxiBike** – CHF 200 pro Jahr

Velo: die ersten 30 Minuten gratis, jede zusätzliche Minute 5 Rappen

E-Bike: die ersten 30 Minuten CHF 1.50, jede zusätzliche Minute 10 Rappen

**FreeBike** – CHF 400 pro Jahr

Velo: die ersten 30 Minuten gratis, jede zusätzliche Minute 5 Rappen

E-Bike: die ersten 30 Minuten gratis, jede zusätzliche Minute 10 Rappen

Zudem:

**BusinessBike** – Mitarbeitermobilität für Unternehmen mit oder ohne Station. Die Preise richten sich nach der Anzahl Mitarbeitenden und ob ein Unternehmen eine Station auf ihrem Boden wünscht.

### **Ausleihstationen**

Die ersten gut 30 Stationen und mit etwa 300 Fahrrädern stehen zur Verfügung. An den Ausleihstationen können die Velos wie normale Velos parkiert werden, das System kommt ohne Dockingstationen und ohne Ladevorrichtungen für E-Bikes aus. Die Akkus werden durch PubliBike zentral geladen und vor Ort ausgetauscht, wenn das System einen tiefen Akkustand meldet. Die Kommunikationstechnik des Betriebssystems ist in Stelen bei den Ausleihstationen integriert. Auf den Stelen ist auch die Kundeninformation angebracht.